



Freiwillige Feuerwehr

der Marktgemeinde Walding



Das Feuerwehrjahr

2024



Vorwort



**Liebe Waldingerinnen
und Waldinger!**

**Liebe Mitglieder der
Freiwilligen Feuerwehr
Walding!**

Sie halten nun den Jahresbericht 2024 der FF Walding in den Händen und werden beim Durchblättern sofort bemerken, dass wieder ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr hinter unseren Feuerwehrleuten liegt.

Kommandant DI Dominik Angerer und sein engagiertes Leitungsteam kümmern sich mit Leidenschaft und Professionalität um das Feuerwehrwesen in unserer Gemeinde. Durch gezielte Schulungsmaßnahmen und Spezialausbildungen wird das hohe fachliche Niveau der Feuerwehrleute ständig auf den neuesten Stand gebracht. Auch der erfolgreichen Jugendarbeit kommt allergrößte Bedeutung zu, denn nur dann ist eine schlagkräftige Feuerwehr zum Wohle und Schutz der Bevölkerung auch in Zukunft gesichert.

Gott sei Dank hat es im vergangenen Jahr keine große Unwetterkatastrophe in Walding gegeben. Die starken Regenfälle Mitte September hielten die Feuerwehr aber dennoch ein paar Tage lang in Alarmbereitschaft. Als kurzfristig die Rodl und kleinere Bäche über die Ufer traten, verdanken wir es dem raschen Einsatz vieler Feuerwehrmänner und -frauen sowie einigen Nachbarfeuerwehren, dass schlimmere Überflutungen verhindert werden konnten.

Seitens der Gemeinde dürfen wir uns daher bei allen für das großartige Engagement bedanken. Im Gegenzug sehen wir es als Auftrag, dass die räumliche und technische Ausstattung ständig auf der Höhe der Zeit ist und laufend adaptiert wird. Ich freue mich, dass der Grundsatzbeschluss zum Neukauf eines Großlöschfahrzeug-Logistik (GLF-L) einstimmig im Gemeinderat abgesegnet wurde. Der diesbezügliche Beschaffungsvorgang für dieses Fahrzeug wird nun gestartet und dauert circa zwei Jahre. Die Einsatzschwerpunkte für dieses Fahrzeug liegen sowohl im Brandeinsatz beim Verlegen von langen Schlauchleitungen als auch bei Unwetter- und Katastropheneinsätzen.

Wenn die Kameradinnen und Kameraden der FF Walding im Zuge ihrer Hausammlung um finanzielle Unterstützung bitten, ersuche ich Sie, mit Ihrer Geldspende auch die Wertschätzung dafür auszudrücken, dass engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer rund um die Uhr zum Wohle der Allgemeinheit parat stehen.

Ing. Johann Plakolm
Bürgermeister

Vorwort



**Liebe Waldingerinnen
und Waldinger!**

**Liebe Kameradinnen
und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr
Walding!**

Das letzte Feuerwehrjahr war geprägt von den Einsatzschwerpunkten im Bereich Feuer und Wasser und von guter Kameradschaft, mit der wir die Aufgaben im letzten Jahr erfolgreich bewältigen konnten.

Außergewöhnlich hoch war im Jahr 2024 die Anzahl von Großbränden in der näheren und weiteren Umgebung bei welchen wir als Feuerwehr Walding unsere Nachbarfeuerwehren unterstützen durften. Oftmals war dabei auch unsere Teleskopmastbühne als Spezialfahrzeug bis über die Bezirksgrenzen hinaus unterstützend im Einsatz und leistete dabei wertvolle Dienste bei der Brandbekämpfung.

Gleich mehrmals im letzten Jahr hatten wir Einsätze aufgrund von Starkregen bzw. Hochwasserereignissen zu verzeichnen. Im Juni führte ein 10-jähriges Donauhochwasser zu einzelnen Straßensperren sowie Sicherungsmaßnahmen im Gemeindegebiet. Mitte September führte langanhaltender Dauerregen zu einem 10-jährigen Rodl Hochwasser bzw. zu Überflutungen im gesamten Gemeindegebiet aufgrund von über die Ufer tretenden Bächen.

Meinen Dank möchte ich dabei den Kameradinnen und Kameraden für den Einsatz sowie den Firmen und Landwirten, welche kurzfristig mit Gerätschaft und Zeit zur Verfügung standen, aussprechen.

Diese Herausforderungen zusätzlich zum "Tagesgeschäft" sind aufgrund unserer gelebten Kameradschaft und dem Zusammenhalt bewältigbar. Diese wird neben der regelmäßigen gemeinsamen Übungstätigkeit auch durch gemeinsame Freizeitaktivitäten gestärkt. Die zwei Highlights waren der Feuerwehrausflug nach Hallstatt sowie die Waldinger Ortsmeisterschaft im Zillenfahren.

Erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass wir im letzten Jahr einige Neumitglieder bei uns aufnehmen durften. Herzlich willkommen bei uns und danke für euren Einsatz für die Sicherheit in Walding.

Abschließend möchte ich meinen Dank aussprechen:

Danke an Sie liebe Waldingerinnen und Waldinger für die Wertschätzung, welche uns als Feuerwehr im Rahmen der Einsätze entgegengebracht wird. Danke an die Gemeinde Walding, welche für eine zeitgemäße Ausrüstung der Feuerwehr sorgt.

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden, vielen Dank dafür, dass ihr Zeit und Motivation für die Feuerwehr und somit der Sicherheit in Walding aufbringt. Danke an die Partnerinnen und Partner der Feuerwehrleute, welche uns bei Einsätzen und Übungen regelmäßig entbehren müssen.

Danke an alle Firmen und Unterstützer, welche uns bei Einsätzen und Veranstaltungen oft zur Seite stehen und einen wertvollen Beitrag leisten.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen von unserem Jahresbericht!

HBI Dipl.-Ing. Dominik Angerer
Feuerwehrkommandant

Einsätze

Aufräumarbeiten Verkehrsunfall

Am frühen Morgen des 23. Jänner wurden wir zum ersten Einsatz des Jahres gerufen:

Der Lenker eines PKW's kam auf der B131 Aschacherstraße von der Fahrbahn ab und anschließend in einem angrenzenden, gefrorenen Feld zum Stillstand. Wir sicherten die Unfallstelle ab, sammelten Fahrzeugtrümmer ein und schoben das Fahrzeug wieder auf die Straße. Da keine Flüssigkeiten ausgetreten waren, konnte der Einsatz nach rund einer Stunde beendet werden.

Personenrettung nach Verkehrsunfall

In den Morgenstunden des 5. Februar wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren Ottensheim und Höflein zu einer Personenrettung nach einem Verkehrsunfall auf der B131 Aschacherstraße alarmiert. Bei unserer Ankunft war der Rettungsdienst bereits vor Ort und versorgte die Verletzten. Diese waren glücklicherweise entgegen der ersten Einsatzmeldung nicht eingeklemmt und konnten sich selbst aus den verunfallten Fahrzeugen befreien.



Der Brand eines Feldhäckslers und des Erntegutes machte den Einsatz von 12 Feuerwehren in Goldwörth notwendig.

Am Unfall waren zwei PKWs und ein LKW beteiligt.

Die Bundesstraße wurde während der Arbeiten an der Einsatzstelle komplett gesperrt. Nach Freigabe durch die Polizei reinigten wir die Fahrbahn von Fahrzeugtrümmern und Splintern und banden ausgelagerte Betriebsmittel.

Danach unterstützten wir ein lokales Abschleppunternehmen beim Verladen der beschädigten Fahrzeuge. Der Fahrer des LKWs konnte seine Fahrt mit seinem leicht beschädigten Fahrzeug fortsetzen. Nach etwa 2 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Brand Gebäude in Ottensheim

Am Samstag, den 23. März wurden die Freiwilligen Feuerwehren Ottensheim, Höflein und Walding um



Paul Eidenberger, Lukas Silber und Roland Schöffl werden nach dem Atemschutzeinsatz in Ottensheim von Gruppenkommandant Andreas Grilnberger in Empfang genommen.

22:31 Uhr zu einem Gebäudebrand nach Ottensheim alarmiert, da die Heizung im Keller eines Wohnhauses in Brand geraten war. Während die Feuerwehr Ottensheim das Feuer rasch unter Kontrolle brachte, durchsuchte ein Atemschutztrupp der FF Walding das restliche Gebäude nach weiteren Personen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde im Anschluss das Gebäude mit zwei Hochleistungslüftern vom Rauch befreit.

Dank des schnellen und koordinierten Eingreifens der Einsatzkräfte konnte der Brand auf die Heizungsanlage und das unmittelbare Umfeld begrenzt werden. Der Einsatz endete glimpflich und bewies erneut die effiziente Zusammenarbeit der beteiligten Feuerwehren.

Brand Vegetation in Goldwörth

Zu einem großflächigen Vegetationsbrand auf einem erntereifen Feld mit Elefantengras kam es am 13. April in Goldwörth als eine Erntemaschine Feuer fing. Begünstigt durch lebhaftes Windes breiteten sich die Flammen rasch auf das gesamte Feld aus, was den umfangreichen Einsatz von zwölf Feuerwehren erforderte. Durch den gezielten Löschangriff von mehreren Seiten gelang es den Einsatzkräften das Feuer unter Kontrolle zu bringen und eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Neben der Brandbekämpfung am Feld durch den Atemschutztrupp und dem Sicherstellen der Wasserversorgung führten wir mit unserer Wärmebildkamera auch eine Nachkontrolle durch. Das Feld wurde zudem umgegraben, um noch vorhandene Glutnester zu ersticken. Dank des koordinierten Einsatzes konnte der Brand erfolgreich gelöscht werden.



Mit mehreren C-Rohren wird der Feldbrand abgelöscht.



Durch die enorme Wucht des Aufpralls wurden die rechten Türen inklusive B-Säule herausgerissen.

Einsätze

Eingeschlossene Person in Lift

Auch am Tag der Arbeit, dem 1. Mai, gab es für uns etwas zu tun. So wurden wir zu einem technischen Einsatz alarmiert, bei dem ein Lift im Halbgeschoß stecken geblieben war. Zwei Personen waren im Lift eingeschlossen. Nach dem Eintreffen am Einsatzort öffneten wir die Lifttür und halfen den eingeschlossenen Personen mithilfe der Steckleiter sicher aus dem Lift. Anschließend wurde der Lift außer Betrieb genommen und entsprechende Hinweisschilder angebracht, um eine weitere Nutzung zu verhindern. Der Einsatz konnte rasch und erfolgreich abgeschlossen werden.

Brandserie im Mai

Anfang Mai kam es in Goldwörth und Feldkirchen zu einer mutwillig herbeigeführten Brandserie. Die Feuerwehr Walding rückte ebenfalls zu zwei von drei Bränden aus, um die Kameraden der Nachbargemeinden zu unterstützen. Am 4. Mai wurden wir um 00:39 Uhr nach Feldkirchen zum Brand eines Holzstades gerufen. Unsere Teleskopmastbühne (TMB) und unser Tanklöschfahrzeug

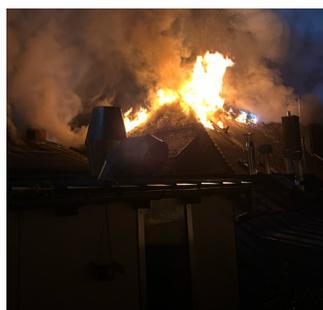


Christian Schelch ist am Verteiler für die Wasserzufuhr zur TMB zuständig.

(TLF) rückten aus, um den Dachbereich mittels Wärmebildkamera auf Glutnester zu untersuchen. Weiters wurden von der TMB aus Nachlöscharbeiten durchgeführt und der Einsatzort von oben ausgeleuchtet. Unser TLF stellte dabei die Wasserversorgung sicher. Nur zwei Tage später wurden wir erneut mitten in der Nacht mittels Sirenenalarm aus den Betten gerissen. Diesmal stand in Goldwörth ein Nebengebäude einer Landwirtschaft in Vollbrand. Die TMB und das TLF nahmen dabei eine zentrale Rolle bei der Brandbekämpfung ein, während unser Löschfahrzeug (LFB) die Wasserversorgung sicherstellte. Die Mannschaft unseres Rüstlöschfahrzeugs (RLF) bildete einen Reservetrupp, der glücklicherweise nicht mehr benötigt wurde.



Brand einer Wagenhütte in Goldwörth, wo unsere Teleskopmastbühne zur Unterstützung der Löscharbeiten im Dachbereich angefordert wurde.



Vollbrand eines Gebäudes in Rohrbach. Auch die Feuerwehr Walding unterstützt die Kameraden mit der TMB und dem TLF.



Mathias Zauner, Bernhard Schöffl und Benedikt Neilinger spülen und reinigen nach Einbringen eines Netzmittels das Tankfahrzeug.

Brand Gebäude in der Stadt Rohrbach-Berg

Unser Sonderfahrzeug, die Teleskopmastbühne, wurde in der Nacht zum 29. Mai zu einem Großeinsatz ins Stadtzentrum von Rohrbach alarmiert. Gemeinsam mit dem Tankwagen rückten wir unverzüglich aus. Zunächst war es unsere Aufgabe, eine weitere Brandausbreitung auf benachbarte Objekte zu verhindern. Dazu wurden sowohl ein Kamin als auch das Blechdach mit einem

Einreißhaken geöffnet. Ein Atemschutztrupp führte in der Zwischenzeit einen Innenangriff mit C-Rohr durch.

Nach einem Standortwechsel bekämpften wir den Brand direkt mit Wasserwerfer und C-Strahlrohr. Wiederum war das Entfernen des Blechdaches notwendig und wir öffneten die Dachhaut mit einer Rettungssäge und setzten ein Netzmittel ein, um ein erneutes Aufflammen einzudämmen. Damit niemand durch herabfallende Teile verletzt wird, sicherten wir den Arbeitsbereich ab.

Die Einsatzleitung stellte an der ersten Einsatzstelle einen erneuten Brandausbruch fest und befahl einen den Standortwechsel, zurück zum ersten Aufstellplatz der Teleskopmastbühne.

Lesen Sie weiter auf Seite 6.



Aus der Höhe werden die letzten Glutnester abgelöscht.

Einsätze



Am nächsten Morgen wurde das Ausmaß der Zerstörung des Brandes in Rohrbach, welcher über 250 Feuerwehrleute beschäftigte und leider ein Todesopfer forderte, ersichtlich.

Dort setzten wir erneute Maßnahmen gegen die Brandausbreitung, welche auch das Öffnen weiterer Dachbereiche erforderte. Wiederholt waren Löschangriffe mit Wasserwerfer, Netzmittel und Schaum notwendig, um die Ausbreitung des Brandes zu verhindern.

Um 12:36 Uhr war der Einsatz für die FF Walding beendet. Nach der Rückkehr wurden die Geräte gereinigt und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt. Die Feuerwehr Walding stand mehr als 14 Stunden im Einsatz für ihre Mitmenschen.

Einsätze im Juni

Nach den vielen Brandereignissen im Mai waren im Juni mehrere kleinere Einsätze zu bewältigen. Wir wurden unter anderem zur Unterstützung des Rettungsdienstes gerufen. Eine Person musste möglichst schonend aus dem ersten Obergeschoss eines Hauses transportiert werden. Aber auch mehrere Aufräumar-

beiten nach Verkehrsunfällen und der steigende Pegel der Donau nach starken Regenfällen beschäftigte uns.



Eine Frontalkollision auf der B127 im Bereich des Saurüssels forderte mehrere Verletzte.

Brände in umliegenden Gemeinden

Die Verschnaufpause hielt leider nur kurz, so wurden wir im Juli zu gleich vier Brandeinsätzen in unseren Nachbarorten alarmiert.

In der Gemeinde St. Martin im Mühlkreis brach gegen 15:00 Uhr des 6. Juli in einem ehemaligen land-



In St. Martin im Mühlkreis kam es zu einem Dachstuhlbrand. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauses musste zum Teil demontiert werden, um dahinter löschen zu können.

wirtschaftlichen Objekt ein Brand im Bereich des Daches aus. Der Brand wurde wiederum mithilfe von Netzmittel und eines großen Maß an Geduld bei der Dachöffnung erfolgreich bekämpft. Es zeigte sich auf bewährte Weise

hausbrand gekommen. Bereits um 20:38 Uhr wurden wir erneut mit TMB und TLF zur Brandbekämpfung angefordert. Trotz der langen Anfahrt konnten wir uns vor Ort am Brandherd aufstellen und die Löscharbeiten aus der Luft unterstützen. Der einsatzreiche Tag endete schließlich erst in den frühen Morgenstunden des 7. Juli 2024.

In Ottensheim kam es am 15. Juli zu einem weiteren Brandgeschehen. Ein aufmerksamer Nachbar stellte eine Verrauchung hinter einer versperrten Wohnungstüre fest und alarmierte die Feuerwehr. Die Wohnungstür wurde gewaltsam geöffnet und die Wohnung kontrolliert. Ein Bewohner konnte vor Ort nicht angetroffen werden. Die angebrannten Speisen, welche auf dem noch eingeschalteten Herd standen, wurden ins Freie gebracht und die Wohnung im Anschluss belüftet.



Mithilfe der Teleskopmastbühne konnte die Person schonend aus dem Obergeschoss gerettet werden.



Die TMB kann auch auf schiefen Flächen aufgestellt werden. Das war auch beim Einsatz in Herzogsdorf notwendig.

Einsätze

Brand bei Abfallentsorger

In den Abendstunden des 31. Juli entzündete sich bei einem Abfallentsorgungsbetrieb in Gerling gelagerter Müll.

Da bereits auf der Anfahrt eine große, schwarze Rauchwolke ersichtlich war, wurde durch den Einsatzleiter der Feuerwehr Lacken umgehend die Alarmstufe 2 ausgelöst, was die Alarmierung 12 weiterer Feuerwehren - darunter die FF Walding - nach sich zog.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde die Bevölkerung in der Umgebung, besonders in den Ortschaften Lacken und Bad Mühlacken informiert und aufgefordert, die Fenster und Türen geschlossen zu halten, sowie Wohnraumlüftungen abzuschalten.

Der Brand konnte letztendlich mit der Unterstützung der Berufsfeuerwehr Linz mit dem LUF 60 (Löschunterstützungsfahrzeug) und einer umfassenden Schaummittellieferung des Landesfeuerwehrkommandos eingedämmt und abgelöscht werden.



Mehr als 150 Leute der umliegenden Feuerwehren sowie Einsatzkräfte des Roten Kreuzes, des Samariterbundes und der Polizei versuchten der Lage vor Ort Herr zu werden.



Ein überschlagendes Fahrzeug forderte einen Verletzten

Verkehrsunfall B127

Am 25. August wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B127 alarmiert. Ein PKW kam aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Laternenmast wodurch sich der PKW überschlug und auf dem Dach zum Liegen kam.

Durch die Wucht des Aufpralls wurde die Laterne aus der Verankerung gerissen. Der verletzte Fahrer, der glücklicherweise nicht eingeklemmt war, wurde bei unserem Eintreffen bereits vom Rettungsdienst versorgt. Um eine sichere Landung des Rettungshubschraubers zu ermöglichen, wurde die Bundesstraße während des Einsatzes komplett gesperrt. In weiterer Folge klemmten wir die Elektrik der umgerissenen Laterne ab und sicherten diese.

Nach Freigabe der Unfallstelle durch die Polizei unterstützten wir den Abschleppdienst bei der Bergung des PKWs und reinigten die Straße. Der Einsatz konnte nach rund 90 Minuten erfolgreich beendet werden.

Brandverdacht

Am 10. September um 20:46 Uhr wurden wir zu einem Brandverdacht alarmiert. Ein Wohnungsrauchmelder löste aus und Nachbarn alarmierten die Feuerwehr. Da in der betroffenen Wohnung niemand zu Hause war, wurde mithilfe der Schiebeleiter über den Balkon eine Lageeinschätzung durchgeführt, wobei glücklicherweise kein Brand ausgemacht werden konnte.



Über die 3-teilige Schiebeleiter wurden die Räume im 2. OG kontrolliert.



Überflutung der Straße im Bereich Palmesweg.

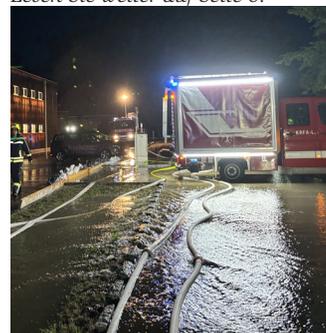
Starkregen im September

Mitte September kam es zu einem mehrtägigen Starkregenereignis, welches durch das Mittelmeertief Boris ausgelöst wurde.

Anders als in den Jahren 2002 und 2013 waren diesmal vor allem Gemeinden in Niederösterreich betroffen. Die Donau stellte diesmal kaum ein Problem dar. Dennoch kam es in Folge des anhaltenden Dauerregens zu einem erhöhtem Einsatzaufkommen, da die Pegel der kleinen Bäche stark zunahmen.

Aufgrund des hohen Pegelstandes der Großen Rodl sperrten wir überschwemmte Straßen und sicherten die vor Überflutung bedrohten Gebäude mit Sandsäcken. Nach einem weiteren heftigen Regenguss trat im Bereich des Gewerbegebiets der Brandstätterbach über die Ufer. Gemeinsam mit den Wehren Gramastetten,

Lesen Sie weiter auf Seite 8.

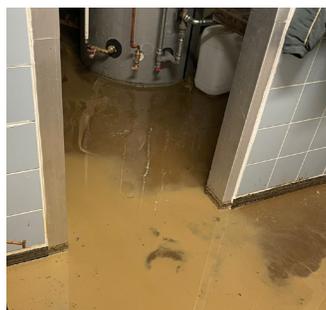


Pumparbeiten im Gewerbepark.

Einsätze



Rasch werden mehrere Paletten Sandsäcke gefüllt und an die Brennpunkte gebracht.



Mittels Nasssauger und Tauchpumpen konnten wir den größten Schmutz außer Haus bringen.

Koglerau und Höflein wurde ein provisorischer Damm errichtet. Die anschließenden Pumparbeiten verhinderten größere Schäden.

Türöffnungen

Ende September kam es nochmals zu einer Serie von Türöffnungen. Binnen weniger Tage wurden wir mehrfach zu Wohnungen alarmiert, in welchen Bewohner mutmaßlich verunfallt waren. Glücklicherweise war in keinem der Fälle tatsächlich jemand verletzt.

Überflutungen Jörgensbühl

Infolge eines Regenschauers kam es am 10. Oktober am Jörgensbühl zu kleinräumigen Überflutungen, welche eine Vermurung der Straße und angrenzender Häuser nach sich zog. Wir halfen in Zusammenarbeit mit dem Bauhof Walding den betroffenen Anwohnern beim Entfernen des Schlammes und beim Freimachen von verstopften Abflüssen.



Josef Neilinger und Josef Lanzerstorfer befreien Hauszufahrten und Verkehrswege nach einer Vermurung vom Schlamm.

Gefahrstoffeinsatz

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurden wir Anfang November alarmiert. Beim Mischen zweier Reinigungsmittel reagierten die Substanzen chemisch, wodurch sich die Flüssigkeit stark erhitze. Infolgedessen zerbarst der Behälter, in dem die Mischung gelagert wurde. Nachdem wir von der Herstellerfirma bzw. der Landeswarnzentrale alle nötigen Informationen zu den verwendeten Stoffen eingeholt hatten, konnten wir den Stoff fachgerecht binden und entsorgen.



Nach der stark exothermen Reaktion wurden die mit Natriumperoxid kontaminierten Stellen abgewaschen und die übrig gebliebenen Reste fachgerecht entsorgt.



Die Zugmaschine wurde mittels Seilwinde aus der misslichen Lage befreit. Kommandant Dominik Angerer gibt dem Maschinisten des LFB, Martin Fischer das Signal zum Zug durch die Winde.

Brand Wohngebäude in Lichtenberg

Am 3. Dezember wurden wir gegen 8.00 Uhr zu einem Brandeinsatz in der Gemeinde Lichtenberg alarmiert. Trotz des schnellen Eingreifens der Einsatzkräfte konnte eine Person nur mehr tot aufgefunden werden. Wir waren mit der Teleskopmastbühne und dem Tanklöschfahrzeug vor Ort bzw. auf Anfahrt.

Fahrzeugbergungen

Unsere Hilfe war auch bei zwei Fahrzeugbergungen Mitte Dezember von Nöten. In beiden Fällen kam jeweils ein Lastkraftwagen von der Fahrbahn ab und blieb in der Wiese stecken. Nach Rücksprache mit dem LKW-Fahrer konnte die Zugmaschine im ersten Fall mithilfe der Seilwinde wieder auf die Straße gezogen werden.

Auch im zweiten Fall fiel die Wahl zur Bewältigung der Misere auf die Seilwin-

de. Jedoch war die Zugmaschine bereits zu tief in die Wiese eingesunken. Da keine akute Gefahr für die Umwelt und keine Behinderung für den Straßenverkehr bestand, wurde der Lenker auf ein professionelles Abschleppunternehmen verwiesen und der Einsatz beendet.

Statistik und Analyse

In den letzten 12 Jahren rückte die Freiwillige Feuerwehr Walding pro Jahr im Schnitt zu 147 Einsätzen aus. Rechnet man das Spitzenjahr 2021 mit dem großen Hagelunwetter heraus ergeben sich im Mittel 114 Einsätze pro Jahr.

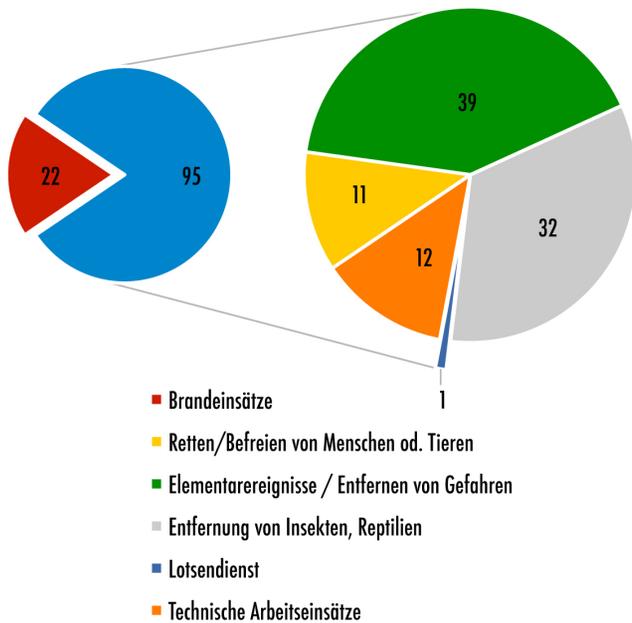
Damit war das vergangene Kalenderjahr mit 117 abgearbeiteten Einsätzen leicht über dem langfristigen Trend. Besonders auffällig war heuer die verhältnismäßig hohe Anzahl von 22 Brandeinsätzen. Diese liegt im Schnitt bei 14 Aufträgen pro Jahr.



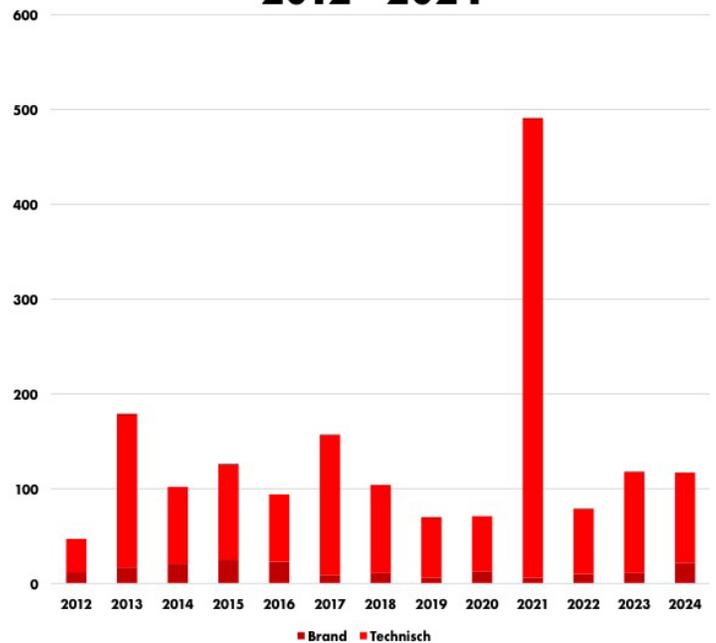
Da die Bergung des Tankfahrzeuges mithilfe unserer Seilwinden und dem mitgeführten Unterbaumaterial nicht gelang, wurde ein professionelles Abschleppunternehmen verständigt.

Statistik 2024

Einsätze 2024



Entwicklung Einsatzzahlen 2012 - 2024



Übungen & Bewerbe

Um uns auf mögliche Notfallsituationen gut vorzubereiten, nehmen wir regelmäßig an Übungen, Schulungen und Leistungsprüfungen teil. Damit stärken und festigen wir die Abläufe und die Reaktionszeit, die im Einsatz notwendig sind. Aber auch der Teamgeist und die Kameradschaft werden gefördert.

Personenrettung Verkehrsunfall aus PKW

In der ersten größeren Übung im Jahr 2024 beschäftigten sich die Löschgruppe 3 & 4 mit der Rettung von in PKW verunfallten und eingeklemmten Personen. Dazu wurde eine Holzpuppe platziert und eine Eisenstange durch den Korpus gebohrt. Die Herausforderung be-



Mit dem Spineboard wird der Patient aus dem Fahrzeug gerettet.

stand nun die "Person" so rasch, aber schonend wie möglich aus dem Fahrzeug zu retten. Unterstützt wurden wir von unseren beiden Kameraden *Dominik Angerer* und *Daniel Rechberger*, die diesmal als Notfallsanitäter vor Ort waren und so einen hohen Grad an Realismus in die Übung einbrachten.

Grundausbildung

Es freut uns besonders, dass wir mit *Richard Beyer*, *Christian Engleder*, *Philipp Leitner*, *Klemens Mitmasser*

und *Klara Reingruber* wieder vier neue Leute für den Dienst am Mitmenschen motivieren konnten. Zu Beginn der Feuerwehrkarriere lernt man in der Grundausbildung und im anschließenden Grundlehrgang alle Basiskenntnisse, die für den aktiven Einsatzdienst benötigt werden. Danke für euer Engagement und viel Erfolg beim Abschluss im Frühjahr 2025!

Truppführerausbildung

Neu ist seit einigen Jahren, dass vor weiterführenden Lehrgängen die sogenannte Truppführerausbildung abzuschließen ist. Diese modular aufgebaute Ausbildung haben heuer *Jonas Atzlesberger*, *Julia Eidenberger*, *Moritz Loizenbauer* und *Michael Wöran* gemeistert. Sie dürfen nun weiterführende Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule besuchen.



Dominik Angerer und *Daniel Rechberger* (Rettungsdienst) versorgen die Pfählungsverletzung am "Patienten". Dahinter bereiten *Dominik Breitenfellner*, *Lukas Karl*, *Lukas Silber* und *Dieter Hable* die nächsten Schritte für die adäquate Rettung vor.

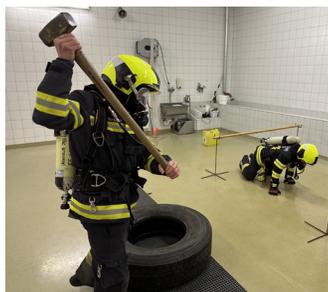
Übungen & Bewerbe



Moritz Loizenbauer, Michael Wöran, Julia Eidenberger und Jonas Atzlesberger mit dem Hauptverantwortlichen der Truppführerprüfung Andreas Gstötenmayr nach erfolgreich abgelegter Prüfung.

Atemschutzleistungstest & Abzeichen

Jedes Jahr müssen alle Atemschutzträger einen Leistungstest absolvieren. Damit wird die Einsatztauglichkeit sichergestellt. Dieser sogenannte „Finnentest“ beinhaltet unter anderem das Schlagen eines Reifens und das Überwinden eines Hindernisparcours unter schwerem Atemschutz innerhalb einer vorgegebenen Zeit.



Dieter Hable und Benedikt Neilinger absolvieren den Finnentest.

Darüber hinaus kann auch noch das Atemschutzleistungsabzeichen errungen werden. Dabei müssen die Atemschutztrupps die Ausrüstung unter dem vorge-



Bernhard Schöffl, Michael Mayr und Roland Schöffl beim Atemschutzleistungstest in Gold.

gebenen Zeitlimit fehlerfrei anlegen und ein herausforderndes Szenario unter den wachsamen Augen der Bewerter meistern.

Eine besondere Freude ist es, dass sich im Februar 2024 von der Feuerwehr Walding gleich 16 Kameraden dieser Prüfung stellten.

Wir gratulieren *Dominik Breitenfellner, Paul Eidenberger, Jakob Grössmann, Dieter Hable, Benedikt Neilinger und Lukas Tausch* zum Abzeichen in der Stufe **Bronze!**

Eine besondere Freude ist es, dass gleich drei Atemschutztrupps in der Leistungsstufe **Gold** zur Prüfung angetreten sind.

Zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren wir *Martin Fischer, Andreas Grünberger, Valentin Koll,*



Philipp Gahleitner stellt den verunglückten Atemschutzträger dar und wird von Daniel Rechberger und Michael Mayr in Rekordzeit von seiner Schutzkleidung entledigt.

Michael Mayr, Matthias Rechberger, Christian Schelch, Bernhard Schöffl, Roland Schöffl und Mathias Zauner sehr herzlich.

FMD Monatsübung

Bei der Monatsübung des Feuerwehrmedizinischen Dienstes im März wurde in einem Vortrag von *Daniel Rechberger* unser Bewusstsein für Unfallmechanismen und die Auswirkungen auf den menschlichen Körper gestärkt. Auch die schnelle Rettung eines verunglückten Atemschutzträgers konnten wir üben. Zum Schluss hatten wir noch die Aufgabe, eine Person so rasch wie möglich aus einem PKW bzw. LKW zu retten.

Grundausbildung Wasserwehr

Nicht nur zu Lande, auch zu Wasser ist die Feuerwehr mit Booten aktiv. Doch der richtige Umgang

mit Zille und Strömungsverhältnissen will gelernt sein.

Dank der tollen Wissensvermittlung von *Hermann Mahringer* und *Roland Schöffl* können wir wieder vier neue Wasserwehler in unseren Reihen begrüßen: *Jonas Atzlesberger, Dominik Breitenfellner, Paul Eidenberger* und *Moritz Loizenbauer*. An dieser Stelle sei nochmals dem gesamten Team der Wasserwehr für die tolle Koordination der Ausbildung sowie der Pflege und Instandhaltung unserer Zillen gedankt.

Wasserwehrlandesbewerb und Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Am Freitag 24. Mai fanden in Linz zeitgleich das oberösterreichische WLA und das FLA in **Gold** statt. Auch von der Feuerwehr Walding traten jeweils zwei Mann bei diesen Leistungsbewerben an.

Während sich *Martin Fischer* und *Mathias Zauner* bei der sogenannten „Feuerwehrmatura“ auf Herz und Nieren prüfen ließen, kamen *Michael Mayr* und *Roland Schöffl* beim Wasserwehrlandesbewerb auf der Donau ordentlich ins Schwitzen. Alle vier konnten aber die gestellten Aufgaben meistern und die Abzeichen in Gold erringen. Wir gratulieren allen zu diesem Triumph!



Kaiserwetter herrschte bei der Zillengrundausbildung auf der Donau. Hermann Mahringer, Dominik Breitenfellner, Michael Mayr, Paul Eidenberger, Moritz Loizenbauer, Jonas Atzlesberger und Roland Schöffl hatten sichtlich Freude am Fahren.

Übungen & Bewerbe



Große Freude nach erfolgreicher Absolvierung des Feuerwehr- und des Wasserwehrlandesabzeichens in Gold. v.l.n.r. Abschnittsfeuerwehrkommandant Kurt Reiter, Martin Fischer, Mathias Zauner, Michael Mayr, Roland Schöffl, Kommandant Dominik Angerer

Wasserwehrlandesbewerb Ach an der Salzach

Bevor allerdings ein Abzeichen in Gold errungen werden kann, muss man sich den Prüfungen in Bronze und Silber stellen. Dafür trägt jedes Jahr eine andere Feuerwehr den Wasserwehrlandesbewerb aus. Dieser fand heuer in Ach an der Salzach statt. Dieser Wettstreit fordert vor allem sportliches Geschick und Ausdauer, da die

Dies war heuer besonders herausfordernd, da die Salzach im Juni Hochwasser führte.

Der Schwierigkeit trotzten jedoch *Jonas Atzlesberger* und *Paul Eidenberger*, welche das Abzeichen in **Bronze** errangen. In der Leistungsstufe Silber konnten *Benedikt Koll* und *Valentin Koll* die Ziellinie überqueren.



Valentin und Benedikt Koll zeigen vor dem Start ihr Wissen in der Knotenkunde.

Zille (entweder in Einer- oder in Zweierbesatzung) mindestens 300 m gegen die Strömung geschoben und Wertungstore korrekt durchfahren werden müssen.



Martin Fischer und Thomas Zauner beim Zieleinlauf nach ihrer Triumphfahrt.

Besonders gratulieren wollen wir auch der Zillenbesatzung mit *Martin Fischer* und *Thomas Zauner*, die in der Wertungsklasse Silber den großartigen 7. Platz belegen konnten! Wir sind stolz auf eure Leistung!



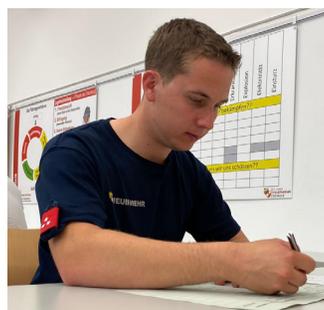
Nach erfolgreicher Fahrt freuen sich Benedikt Neilinger, Valentin Koll, Benedikt Koll, Thomas Zauner, Martin Fischer, Michael Mayr und Bewerter Hermann Mahringer über die tollen Ergebnisse.

Leistungsprüfung Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung

Im Bereich des Funk- und Meldewesens kann ebenfalls ein Abzeichen errungen werden.

Den Herausforderungen zum Erreichen des **bronzenen** Leistungsabzeichens FKAE stellte sich *Dominik Breitenfellner*. Die Leistungsprüfung in Silber legten *Philipp Gahleitner* und *Moritz Loizenbauer* ab.

Neben Karten und Alarmplankunde wird bei diesem Bewerb auch die korrekte Alarmierung nachrückender Kräfte in der Einsatzleitung geprüft.



Dominik Breitenfellner muss die korrekten Koordinaten auf der Karte einzeichnen.

Übung LUF Reichenau

Was tun, wenn Kraftfahrzeuge in einer Tiefgarage brennen? Wenn ein Feuer in einer Werkstätte mit gefährlichen Gütern wütet? Oder der Einsatzort vom Atemschutztrupp nicht mehr gefahrlos erreicht werden kann? Die Freiwillige Feuerwehr Rei-



Peter Gintentreiter mit Gerhard Czejka (FF Reichenau) überzeugt sich von den Einsatzmöglichkeiten des LUF-Micro.

chenau hat für solche Szenarien eine Lösung auf Rädern parat: nämlich ihr Löschunterstützungsfahrzeug-Micro. Dieses kann ferngesteuert an den Brandherd gebracht werden und minimiert daher das Verletzungsrisiko des Atemschutztrupps im Innenangriff deutlich.

Durch das Erzeugen eines feinen Wassernebels mittels Lüfter erzielt es bei vergleichsweise geringem Wasserverbrauch einen hohen Kühlungseffekt im Brandraum. Man kann sich das Gerät wie eine kleine Schneekanone vorstellen. Durch einen Wasserwerfer am Gerät kann aber auch in kürzester Zeit eine große Menge Löschmittel auf den Brandherd aufgetragen werden.

Um sich ein besseres Bild von dem sogenannten LUF-Micro zu machen, folgten die Kollegen aus Reichenau unserer Einladung und besuchten uns in Walding. Bei einem simulierten Tiefgaragenbrand wurde dann das Equipment ausführlich vorgeführt und getestet.



Auch am Samstag strahlen Hermann Mahringer, Roland Schöffl, Paul Eidenberger, Lukas Silber, Bernhard Schöffl, Dominik Angerer, Jonas Atzlesberger aufgrund der hervorragenden Fahrten.

Übungen & Bewerbe



Sichtlich Freude an der Bootsübung haben Günther Reingruber und Mathias Zauner.

Bootsübung

Die diesjährige Bootsübung fand bei angenehmen Temperaturen und bedecktem Himmel auf der Donau statt. Nicht nur unsere Schiffsführer nahmen sich die Zeit und trainierten ihre Fertigkeiten mit dem Arbeitsboot, Feuerwehrretungsboot und Motorzille. Auch Kameraden ohne Schiffsführerpatent nutzten die Möglichkeit und beübten das Retten einer Person aus strömendem Wasser. Ein zusätzlicher Übungsschwerpunkt lag bei der Inbetriebnahme des Wasserwerfers in Kombination mit unserer Tragkraftspritze auf dem A-Boot.



Daniel Rechberger hantiert mit dem Wasserwerfer, welcher sich besonders für Schiffs- und Vegetationsbrände am Ufer eignet.



Dass er auch genaue Kenntnisse über das Einsatzfahrzeug hat, zeigt er Johann Schwarz bei der Abnahme zum THL Gold.



Volle Kraft heißt es direkt nach dem Angriffsbefehl. Rasch werden das benötigte Equipment und Werkzeug zur Bereitstellungsplane gebracht, der Brandschutz aufgebaut und ein Rettungsweg zu der verunfallten Person geschaffen (siehe Bilderstrecke).

Leistungsabzeichen

Technische Hilfeleistung

Auch auf dem Feld der technischen Hilfeleistung gibt es seit vielen Jahren ein Ausbildungs- und Leistungsprogramm des Feuerwehrverbandes. Geprüft werden bei diesem Abzeichen unter anderem theoretische Grundlagen und das korrekte Anzeigen von verlasteten Einsatzgeräten bei verschlossenen Geräteräumen. Eine genaue Gerätekunde ist daher bei dieser Prüfung essentiell. Abgeschlossen wird die Abnahme mit der Abarbeitung eines Verkehrsunfalls mit eingeschlossener Person. Danke an alle Teilnehmer für eure Bereitschaft!



Wir dürfen uns heuer bei der Freiwilligen Feuerwehr Walding über **5 Bronzene**, **4 Silberne** und **3 Goldene** neue Abzeichen freuen!
 erste Reihe kniend v.l.n.r. **Jakob Grössmann**, **Paul Eidenberger**, **Daniel Rechberger**
 zweite Reihe stehend v.l.n.r. **Kurt Reiter**, **Herbert Prammer**, **Johann Schwarz**, **Tobias Breitenfellner**, **Nina Dannerbauer**, **Julia Eidenberger**,
Manuel Bumberger, **Andreas Grilberger**, **Dominik Angerer**, **Bernhard Schöffl** & **Bürgermeister Johann Plakolm**
 letzte Reihe stehend v.l.n.r. **Harald Eder**, **Stefan Magauer**, **Dominik Breitenfellner**, **Benedikt Neilinger**, **Michael Wöran**,
Moritz Loizenbauer, **Matthias Rechberger**



Klemens Mitmasser reanimiert mit Christoph Kaindl und Peter Gintentreiter einen Patienten nach Rettung aus vergifteter Atmosphäre.

Herbstübung

Im Zuge einer Stabsrahmenübung widmeten wir uns dem Thema Blackout bei der diesjährigen Herbstübung am 23. November. Unter der Annahme eines mehrtägigen Stromausfalles mussten mehrere Szenarien vom integrierten Stab der Marktgemeinde Walding bzw. von der Feuerwehr, Polizei und dem Roten Kreuz abgearbeitet werden. Eine Besonderheit war, dass auch die Marktgemeinde Ottensheim an dieser Übung teilnahm.

Eine große Herausforderung stellte vor allem die Kommunikation mit den eigenen Kräften und die Verbindung zu anderen Einsatzorganisationen dar.

Übungen & Bewerbe



Bei der Herbstübung werden Martin Konzalla, Günther Reingruber und Moritz Loizenbauer zu einer Liftöffnung im Bezirksseniorenheim gerufen.

Auch die Einrichtung von vier sogenannten Selbsthilfebasen ist im Ernstfall vorgesehen. Dafür wurde bei der Übung exemplarisch eine solche Station bei Familie Zauner am Jörgensbühl errichtet.

Doch nicht nur die organisatorischen Dinge, wie Treibstofftransport oder Funkverbindungen beschäftigten uns bei dieser Übung. Das "Alltagsgeschäft" kam auch nicht zu kurz und so mussten neben Liftöffnungen und einer Personenrettung vom Kirchturm auch ein Verkehrsunfall bewältigt werden.

Für alle, die sich näher zum Thema Blackout und Hilfe zur Selbsthilfe informieren wollen, empfehlen wir die Website des Zivilschutzverbandes.



Krafffahrer Dominik Angerer und Maschinist Roland Schöffl sorgen für die korrekte Rücksicherung des Hubrettungsgeräts mittels Seilwinde. Dadurch kann die TMB auch in sehr steilem Gelände sicher aufgestellt werden. In Puchenuau kamen wir bis an die äußeren Grenzen der Aufstellmöglichkeiten.



Tiefenrettung bei der Rodlbrücke in der Schwarzgrub.

TMB-Gruppenübungen

Der Umgang mit der Teleskopmastbühne will gelernt und vor allem beherrscht werden. Um dies zu erreichen übt die TMB-Gruppe etwa alle zwei Wochen mit dem Gerät und fährt unterschiedlichste Aufstellplätze im und außerhalb des Gemeindegebiets an. Wir freuen uns immer über Einladungen von Nachbarfeuerwehren und nehmen diese gerne an.

So hielten wir auf Einladung der Feuerwehr Puchenuau eine Aufstellübung in ihrem Gemeindegebiet ab, wobei die TMB aufgrund der Neigung des Geländes von unserem LFB mit der Seilwinde rückgesichert werden musste. Trotz der Steilheit der Fahrbahn konnte das Fahrzeug in die richtige Position gebracht und das Ziel erreicht werden.

Ihre Vielseitigkeit zeigt das Fahrzeug nicht nur bei der Rettung aus Höhen. Auch



bei Rettungen im Niederflurbereich hat das Einsatzfahrzeug seine Vorteile. So fuhren wir zur Rodlbrücke in der Schwarzgrub und retteten unsere Holzpuppe "Maxl" aus seiner misslichen Lage.

Die Feuerwehr Ottensheim überprüft seit einigen Jahren auf Initiative von Andreas Putz Aufstellplätze der Teleskopmastbühne bei landwirtschaftlichen Objekten in Ottensheim und Dürnberg. So waren wir dieses Jahr mehrmals in der Gemeinde Ottensheim zu Gast und gewannen bei lokalen Begutachtungen erhebliche Erfahrung zu den geplanten Aufstellorten.

Eine Einladung zu einer gemeinsamen Übung erhielten wir auch von der Feuerwehr Feldkirchen. Annahme war ein Brand in einem ortsansässigen Industriebetrieb. Unsere Aufgabe war es den Brand im Dachbereich mittels Wasserwerfer einzudämmen.



Blick aus der Perspektive des Korbmaschinisten auf das Einsatzgeschehen.

Halbzeitservice TMB

Die vielen Anforderungen, denen das Sonderfahrzeug bei Einsätzen und Übungen gerecht werden muss, hinterlassen unvermeidlich Spuren am Einsatzgerät. Der finnische Hersteller Bronto Skylift empfiehlt eine Generalüberholung des Hubrettungsgeräts nach 10 bis 15 Jahren Einsatzdauer. Aus diesem Grund ließen wir nach über 13 Jahren Einsatzzeit eine umfassende Wartung an unserer Teleskopmastbühne durchführen.

Diese Generalüberholung wird nur von sehr wenigen Anbietern im deutschsprachigen Raum angeboten und wir entschieden uns aufgrund mehrerer Erfahrungsberichte für die Firma *Lift-Manager* in Jänkendorf in der Nähe von Dresden.

Unser Gerätewart Andreas Grilnberger brachte Ende August die TMB in die Werkstätte. Dort wurde der Teleskopmast komplett entkernt und alle Hydraulikschläuche und Kabelstränge erneuert. Auch der Mast wurden akribisch nach Haarrissen oder veränderten Strukturen untersucht. Ende Oktober waren die Arbeiten abgeschlossen und eine Abordnung der Feuerwehr konnte unsere Bühne wieder nach Walding überstellen und in den Dienst nehmen.

Lehrgänge



Jonas Atzlesberger
Truppführer-Prüfung
Wasserdienst-Grundausbildung



Dieter Hable
Maschinisten-Lehrgang



Matthias Rechberger
TMB-Maschinisten-Lehrgang



Dominik Breitenfellner
Gruppenkommandantenlehrgang
Lotsen und Nachrichtendienst-
Lehrgang
Wasserdienst-Grundausbildung



Moritz Loizenbauer
Truppführer-Prüfung
Wasserdienst-Grundausbildung



Roland Schöffl
TMB-Maschinisten-Lehrgang



Tobias Breitenfellner
Funklehrgang



Melanie Mayr
Jugendbetreuer-Lehrgang



Florian Walchshofer
Grundausbildung
Truppmann-Lehrgang



Julia Eidenberger
Truppführer-Prüfung



Michael Mayr, B.Sc.
Einsatzleiter-Lehrgang



Michael Wöran
Grundausbildung
Truppmann-Lehrgang
Truppführer-Prüfung
TS-Maschinistenlehrgang



Paul Eidenberger
Maschinisten-Lehrgang
Wasserdienst-Grundausbildung



Benedikt Neilinger
Verkehrsregler-Ausbildung



Jugendarbeit

Wieder ein aktives Jahr bei der Feuerwehrjugend!

Action pur im JUMP DOME

Nach der wohlverdienten Weihnachtspause ging es für unsere Jugend am 9. Februar zum JUMP DOME nach Linz. Ganz egal, ob beim Trampolinspringen, beim Ninja Warrior Parcours oder beim Sprungturm, für jeden war etwas dabei. Der Spaß kam weder bei den Jugendlichen noch bei unserem Jugendbetreuersteam zu kurz. Nach 1,5 Stunden reiner Sprungzeit und Action ging es wieder zurück nach Walding, wo bereits eine Stärkung für alle wartete.

Osterfeuer

Wie jedes Jahr durfte sich die Jugend wieder um das Osterfeuer beim Auferstehungsgottesdienst kümmern. An diesem geweihten Feuer wird die Osterkerze als Symbol für die Auferstehung während des Gottesdienstes entzündet. Nach der Feier und dem sorgsam Ablöschen kehrte unsere Jugendgruppe zurück ins Feuerwehrhaus und danach ging es an das traditionelle Ostereierpecken. Zur Freude unserer Jugend versteckte auch der Osterhase eine Kleinigkeit für jeden im gesamten Depot.

Einsatzorganisationen kennenlernen

Am 9. April hatte die Feuerwehrjugend die großartige Möglichkeit, den Arbeiter-Samariterbund Feldkirchen zu besuchen. Nach einer herzlichen Begrüßung und einer kurzen theoretischen Einführung in den Rettungsdienst durften die Jugendlichen die Geräte bestaunen und selbst ausprobieren. Ein toller Aspekt des Ausfluges war auch, dass die Jugendgruppe während des Besuchs den Ablauf eines Hilfeersuchens vom Notruf bis zur Ausfahrt der Diensthabenden live beobachten konnten. Unserem Jugendbetreuer-



Auch der Inhalt des Notfallrucksacks wird genauestens inspiziert.

erteam ist es besonders wichtig, dass die Feuerwehrjugend auch andere Einsatzorganisationen kennenlernen, damit im Aktivstand eine reibungslose Zusammenarbeit gewährleistet ist.

Jugendarbeit



Besuch beim Arbeiter-Samariterbund Feldkirchen. Zu sehen sind in der ersten Reihe v.l.n.r. Emilia Hofer, Nora Greiner, Lilly Leitenmüller, Marlene Laher, Mia Wengler, Johanna Gresak, Leopold Kastler, Anja Mojić und Lena Haubner.

zweite Reihe v.l.n.r. Philipp Leitner, Lisa Eidenberger, Emma Eckerstorfer, Tobias Harich, Teddy Ouma, Lorenz Wurm, Armin Steinbacher und Jonas Hofer. letzte Reihe v.l.n.r. Natalie Ratzenböck, Melanie Mayr, Tobias Breitenfellner, Özkan Vural, Raphael Kast und Dominik Breitenfellner.

Staffellauf-Training und Leistungsbewerbe

Die Leistungsbewerbe bestehen aus zwei Teilen. Zuerst muss der Hindernislauf bewältigt werden und im Anschluss steht der Staffellauf auf dem Programm. Nach wochenlanger Vorbereitung eröffnete das Staffellauftraining in Feldkirchen am 11. Mai die Bewerbungssaison 2024. Da wir in den Wintermonaten gewaltigen Zuwachs an Jugendmitgliedern hatten, konnten wir mit zwei Gruppen je Leistungsbewerb antreten.

Zum ersten Bewerb ging es für unsere Jugendgruppe am 1. Juni nach Reichenenthal. Nach soliden Läufen wurden beim nächsten Training die dort angefallenen Fehler besprochen und so konnte beim nächsten Bewerb in Steyregg eine deutliche Verbesserung erzielt werden.

Um optimal auf den Bezirksbewerb in Urfahr vorbereitet zu sein, nahmen wir auch bei einem Bewerb in Julbach im Bezirk Rohrbach teil.

Der Bezirksbewerb fand dieses Jahr in Mühldorf (Gemeinde Feldkirchen) statt und bildete gemeinsam mit dem Landesbewerb in Peuerbach-Steegen den Abschluss der Saison. Besonders freut es uns, dass heuer wieder Leistungsabzeichen in **Bronze** (Emma Eckerstorfer, Armin Steinbacher) und **Silber** (Lisa Eidenberger, Raphael Kast, Teddy Ouma) errungen werden konnten!

Am 20. Juli veranstaltete das Jugendbetreuerteam gemeinsamen mit den Jugendlichen und deren Eltern einen Bewerbungsabschluss im Feuerwehrhaus.

In gemütlicher Atmosphäre und bei gutem Essen bedankte sich noch einmal das Team für die Unterstützung der Eltern während der Bewerbungssaison.



Bewerbungssaison-Abschlussfeier im Feuerwehrhaus in Walding v.l.n.r. Melanie Mayr, Klara Reingruber, Emilia Hofer, Lena Haubner, Florian Hofstätter, Lorenz Wurm, Teddy Ouma, Tobias Harich, Jonas Hofer und Dominik Breitenfellner davor sitzend Lilly Leitenmüller, Johanna Gresak, Mia Wengler, Nora Greiner, Philipp Leitner, Lisa Eidenberger, Armin Steinbacher und Raphael Kast.



Beim Bezirksbewerb in Mühldorf konnten mehrere Leistungsabzeichen errungen werden. v.l.n.r. Melanie Mayr, Lisa Eidenberger, Teddy Ouma, Armin Steinbacher, Emma Eckerstorfer, Raphael Kast und Dominik Breitenfellner.

Flughafen Hörsching

Gemeinsam mit der Feuerwehr Ottensheim besuchte die Jugendgruppe am 20. Juli 2024 den Linz Airport und die Flughafenfeuerwehr in Hörsching. In Begleitung eines Guides fuhren wir mit einem Bus auf das Rollfeld und zu den verschiedenen Hangar und konnten dort viele verschiedene kleinere Flugzeuge, sowie den Rettungshubschrauber „Christophorus 10“ besichtigen. Ein Highlight war sicher ein Blick auf das Flugfeldlöschfahrzeug „Panther“ der Flughafenfeuerwehr.

Auch die Passagierabfertigung konnten wir besichtigen.

Sommerhighlight Bootstour

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Jugendgruppe am 10. August eine Bootstour auf der Donau genießen. Dazu wurden das A-Boot und das Feuerwehr-Rettungsboot in die Donau eingelassen. Einige der Jugendlichen hatten auch die Möglichkeit das Boot oder die Zille selbst zu steuern.

Zur zwischenzeitlichen Stärkung legten wir auch in Aschach zum Eis Essen an.

Jugendarbeit



Lilly Leitenmüller zeigt das korrekte Absetzen eines Notrufes vor.



Teddy Ouma zeigt sein Können bei einer Erste-Hilfe Station.

Wissenstest in Gramastetten

Am 5. Oktober 2024 absolvierten elf unserer Jugendmitglieder in Gramastetten den praktischen Teil des Wissenstests in Bronze und Silber.

In den Jugendstunden wurde nach intensiver Vorbereitung der theoretische Teil der Prüfung absolviert. Dabei mussten die Jugendlichen ihr Wissen in den diversen Feuerwehrthemen unter Beweis stellen. Bei der praktischen Prüfung in Gramastetten konnten die Jugendlichen ihr praktisches Können hinsichtlich Erste Hilfe und den verschiedenen Knoten vorzeigen. Wir dürfen Emma Eckerstorfer, Nora Greiner, Tobias Harich, Jonas Hofer,

Lilly Leitenmüller, Armin Steinbacher, Mia Wengler sehr herzlich zum Leistungsabzeichen in **Bronze** und Lena Haubner, Emila Hofer, Teddy Ouma, Lorenz Wurm zum Leistungsabzeichen in **Silber** gratulieren!



Bei der Friedenslichtfeier im Stift St. Florian.

Wie kann ich bei der Jugendfeuerwehr mitmachen?

Neben diesen vielen Veranstaltungen im Jahr halten wir noch wöchentlich eine Jugendstunde im Feuerwehrhaus ab.

Wenn du zwischen **9 und 15 Jahren** alt bist und das Feuerwesen kennenlernen möchtest, melde dich bei uns!

Jugendbetreuerin **Melanie Mayr**
Telefon: **+43 676 814 28 27 58**

Friedenslichtmesse im Stift St. Florian

Gemeinsam mit Probst Johannes Holzinger und vielen Jugendgruppen aus ganz Oberösterreich feierten wir am 17. Dezember 2024 die Friedenslichtmesse in der Stiftskirche in St. Florian. Die Feier stand unter dem Motto „Frieden stiften in einer vom Krieg zerrütteten Welt!“. Der Schatten des Krieges, der sich auch in Israel ausgebreitet hat, machte es dieses Jahr unmöglich, das

Friedenslicht aus Betlehem einzufliegen. Allerdings bewahrten die Pfadfinder, das Licht aus dem Jahr 2023 noch auf, und konnte somit bei der Friedenslichtfeier weitergegeben werden.

Jugendstunde

Jeden Dienstag findet die Jugendstunde von 18:00 bis 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus oder im Frühjahr auf der Bewerbswiese statt. In den Jugendstunden werden sämtliche Themen rund um die Feuerwehr wie zum Beispiel Atemschutz oder Fahrzeugkunde behandelt.

Im Fokus jeder Stunde stehen natürlich Spaß und Teamgeist. So wurden nicht nur Feuerwehrthemen behandelt, sondern auch Halloweenkürbisse geschnitten oder Kekse dekoriert.

Wenn auch du ein Teil der Feuerwehrjugend werden möchtest, dann melde dich einfach bei unserer Jugendbetreuerin Melanie Mayr (siehe oben).

Wir freuen uns auf dich!



Der Wissenstest fand heuer in Gramastetten statt.

letzte Reihe stehend v.l.n.r. Roland Lehner, Michael Mayr, Dominik Breitenfellner, Melanie Mayr, Franz Wöckinger, Michael Ginterseder, Christian Breuer
davor stehend v.l.n.r. **Jonas Hofer, Tobias Harich, Lorenz Wurm, Teddy Ouma und Emma Eckerstorfer**
erste Reihe sitzend v.l.n.r. **Armin Steinbacher, Lilly Leitenmüller, Nora Greiner, Mia Wengler, Lena Haubner und Emila Hofer.**

Kameradschaft

Feuerlöscherüberprüfung

Alle zwei Jahre veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Walding eine Feuerlöscherüberprüfung, da die Löschgeräte gemäß einer ÖNORM alle zwei Jahre überprüft werden müssen. Die Überprüfung wird von einer Fachfirma durchgeführt und die Feuerwehr unterstützt diese logistisch. Die Feuerlöscher können am Vortrag abgegeben und am nächsten Tag am Nachmittag wieder frisch geprüft abgeholt werden. Heuer wurden erstmals über 450 Feuerlöscher begutachtet.

Kommandoklausur

Am Wochenende von 26. bis 27. April begab sich das Kommando der Feuerwehr Walding auf eine Kommandoklausur auf einer Selbstversorgerhütte am Hochficht, um Ziele und Wünsche für diese Periode zu setzen sowie den Zusammenhalt untereinander zu fördern.

Am ersten Tag wurden die Themen und Wünsche, die bei der Weihnachtsfeier von der Kameradschaft geäußert wurden, geordnet und in Themenblöcke unterteilt. Zum besseren Kennenlernen des neuen Kommandos fand am ersten Tag ein Teambuilding mit Manuel Lanzerstorfer statt.



Bei der Kommandoklausur werden die Anregungen und Wünsche der Kameraden sortiert.



Viel zu Lachen hatten Andreas Grilnberger und Bernhard Schöffl bei dem Spiel "Zwei Wahrheiten und eine Lüge".

Besonderes Augenmerk schenken wir an diesem Wochenende den Themen wie Mitgliedergewinnung, Mitglieder motivation, Ausbildungsziele, Übungsablauf, Ausflüge und Veranstaltungen.

Aber auch die Kulinarik kam an diesem Wochenende nicht zu kurz. Auf dem hütteneigenen Holzofen wurde eine Karotten-Ingwersuppe, "Bratln in der Rein'" und ein Kaiserschmarren zubereitet. In der wohligen warmen Stube wurde dann bis spät in die Nacht geschmaust und diskutiert.

Florianimesse

Der Heilige Florian ist nicht nur der Schutzpatron der Bäcker, Bierbrauer und Rauchfangkehrer sondern auch der Feuerwehren und er wird am 4. Mai gefeiert. Aus diesem Anlass gestalteten wir gemeinsam mit der Ortsmusik die Florianimesse in der Pfarrkirche. Stellvertretend für unseren



Mit Unterstützung der Ortsmusik marschierten wir zur Florianimesse in der Kirche.



Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch mehrere Beförderungen ausgesprochen. Am Bild v.l.n.r. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Johannes Enzenhofer, Bgm. Johann Plakolm, FM Jonas Atzlesberger, FM Tobias Breitenfellner, FM Michael Wöran, OBM d. F. Dominik Breitenfellner und Kommandant HBI Domink Angerer.



Der Predigt von Kaplan Klaus Sonnleitner wurde von den Florianijüngern aufmerksam gelauscht.

Dank und unsere Bitten für das vergangene und zukünftige Jahr legten wir einen Teil unserer Einsatz-ausrüstung vor den Altar. Im Anschluss marschierten wir zum Gasthaus Bergmayr, wo wir unsere Jahresvollversammlung abhielten.

Hallo Auto

Besondere Freude haben wir, wenn wir im Bereich der Verkehrserziehung die Volksschule Walding unterstützen können. Auch wenn dies nicht in das Hauptaufgabenfeld der Feuerwehr fällt, so unterstützen wir gerne bei der anschaulichen Wissensvermittlung von Witterungseinflüssen im Straßenverkehr.

Beim Aktionstag „HALLO AUTO“ lernen die Kinder einiges über Verkehrs-si-

cherheit und dass Reaktionsweg plus Bremsweg den Anhalteweg ergeben und dass dieser auf nasser Fahrbahn länger wird. Bei einem praxisnahen Versuch mit einem umgebauten Auto mit Bremspedal auf der Beifahrerseite wird die Theorie in die Praxis umgesetzt. Wir unterstützten das Experiment indem wir auf die Fahrbahn Wasser aufspritzten.

Schulabschlussfest der Volksschule Walding

Wir wurden heuer wieder eingeladen, das Schulabschlussfest der Volksschule Walding mit unserem Tanklöschfahrzeug zu unterstützen und bei heißen Sommertemperaturen etwas Abkühlung in den Sportpark zu bringen. Zusätzlich warben wir bei verschiedenen Aufgaben und Stationen mit Spiel und Spaß für eine Mitgliedschaft bei unserer Feuerwehrjugend.



Mithilfe des Tanklöschfahrzeuges und eines Hydroschild konnten wir für Abkühlung sorgen.

Kameradschaft

Feuerlöscherübung mit Landjugend

Eine besondere Veranstaltung war der Bundesentscheid Pflügen, welcher von den Landjugenden Walding, Goldwörth und Ottensheim-Puchenau veranstaltet wurde.

Die Feuerwehr Walding veranstaltete daher eine Feuerlöscherübung direkt am Festgelände, um das Festpersonal im richtigen Umgang mit Feuerlöschern zu schulen.

Des weiteren waren wir und die Feuerwehren Goldwörth und Ottensheim für den Brandschutz und die Verkehrsregelung an den drei Festtagen verantwortlich. Gemeinsam konnten die personalintensiven Aufgaben bewältigt und ein reibungsloser Festablauf gewährleistet werden.



Der Umgang und die Wirkung des Feuerlöschers wurde vor dem Fest ausführlich geübt.

Zillenbewerb

Bereits zum fünften Mal trugen wir unseren internen Zillenbewerb auf der Donau in Ottensheim aus.

Eine Besonderheit war heuer, dass neben den Einer- und Zweier-Besatzungen der Waldinger Kameraden dieses mal auch Kameraden der Feuerwehren Feldkirchen, Höflein und Ottensheim bei diesem Bewerb in der Gästewertung mitfuhren.



Kameraden der Feuerwehr Ottensheim und Walding übernehmen beim Bundesentscheid Pflügen gemeinsam die Verkehrsregelung. v.l.n.r. Lukas Schal, Tobias Yilmaz, Markus Steinwiedder, Christian Almansberger, Dietmar Eckerstorfer, Dominik Breitenfellner, Heinrich Wiesinger und Mathias Zauner.

Eine große Freude bereitet uns auch der Besuch der ungarischen Kameraden aus Pereszteg, welche 2022 unser altes Tanklöschfahrzeug erwarben. Sie reisten extra zu dem Bewerb an und brachten als Gastgeschenk Spezialitäten aus der Heimat mit.

Am Vormittag fuhren wir mit den Florianijüngern mit unserem A-Boot nach Linz und zeigten vom Wasser aus Sehenswürdigkeiten und Industriebetriebe der Stadt.

Am Nachmittag startete bei traumhaften Wetter und Temperaturen der Bewerb, bei dem sich neben den ungarischen Florianijüngern auch unser Bürgermeister den Herausforderungen des Zillenbewerbes stellte!



Roland und Bernhard Schöffl zeigen beim internen Zillenbewerb vollen Einsatz.



Vom A-Boot aus zeigen wir den Kameraden aus Ungarn die Landeshauptstadt Linz.



Nach dem Bewerb wurde im Feuerwehrhaus Walding mit den Kameradinnen und Kameraden der Nachbarwehren Feldkirchen, Höflein und Ottensheim und den ungarischen Freunden noch ausgiebig gefeiert.

Marktfest Walding

Beim Marktfest Walding Anfang September waren auch wir mit einem Stand vertreten, um einen kleinen Einblick in den Feuerwehralltag zu gewähren. Neben Geschicklichkeitsspielen, Basteln und der Ausstellung der Sandsackfüllmaschine und unserem RLFA-2000 standen auch zwei Schauübungen am Programm, bei denen die Besucher eingeladen waren tatkräftig mitzuwirken.



Benedikt Neilinger entfernt beim Marktfest Jengahölzer mit dem Spreizer.

Klangwolke Linz

Eine große Freude war es uns, dass wir heuer bei der Klangwolke in Linz mitwirken durften. Eine Belegschaft war zu diesem Anlass bei Proben und bei der Veranstaltung mit dem A-Boot dabei. Es wurden verschiedene Choreografien am Wasser mit fünf weiteren A-Booten und 10 Motorzillen gefahren.

Kameradschaft



Bernhard Schöffl und Mathias Zauner stellen in der Volksschule das Atemschutzgerät vor.

Räumungsübung Volksschule und Besuch im Kindergarten

Der Besuch im Kindergarten und die Räumungsübung in der Volksschule sind für uns Fixpunkte im Feuerwehrkalender. Dabei können die Kinder im Kindergarten unsere Autos und Ausrüstung begutachten und ausprobieren. Unsere Kameraden stehen



Roland Lehner, Lukas Silber und Günther Reingruber nehmen mit dem A-Boot bei der Linzer Klangwolke teil.



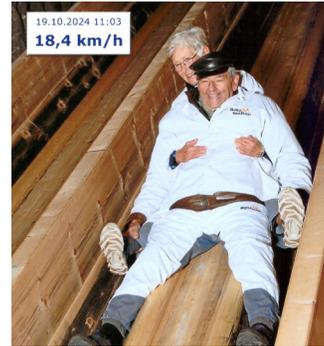
Der Schmäh lief auch während der Fahrt mit der Grubenbahn. auch für die vielen Fragen der Kinder zur Verfügung.

In der Volksschule wird ein Probealarm ausgelöst und somit die Räumung der Klassen bzw. des gesamten Gebäudes beübt. Nach der Räumungsübung wurde die Funktionsweise der Fluchtstiege im Außenbereich erklärt und auch begangen.

Weiters besuchten wir die ersten Klassen mit den Atemschutzgeräten, um zu zeigen, dass sich unter der Maske auch nur ein Mensch befindet und damit die Angst vor Atemschutzgeräteträgern zu nehmen. In den dritten Klassen waren wir für eine Mitgliedschaft in unserer Feuerwehr Jugend.

Feuerwehrausflug

Eine Feuerwehr kann ohne Kameradschaft und gegenseitiges Vertrauen nicht funktionieren und diese Aspekte müssen genauso wie das Einsatzgerät gepflegt werden. Und was eignet sich besser zur Kameradschaftspflege als ein gemeinsamer Ausflug, insbesondere mit den Partnerinnen und Partnern!



Johann und Inge Schober waren auf der Holzrutsche flott unterwegs.

So fuhren wir am 17. Oktober in das Innere Salzkammergut und besuchten die Salzwelten Hallstatt, wo wir die Stollen des ältesten Salzbergwerkes der Welt erkundeten.

Nach einer spannenden Fahrt mit der Grubenbahn durften wir auch

die berühmte Holzrutsche hinuntersausen. Diese Führung ließ bei einigen wieder Erinnerungen an die Volksschulzeit aufleben.

Nach einem Gang auf dem Skywalk, auf welchem man die fantastische Aussicht auf den Dachstein, den Hallstättersee und die Gemeinde Hallstatt genießen kann, kehrten wir ins dortige Gasthaus ein.

Auf dem Weg nach Hause stoppten wir noch in Gmunden bei der Manufaktur der Gmundner Keramik. Dort erhielten wir Einblick in die Geschichte der Produktionsstätte und konnten hautnah miterleben, wie jedes Stück in Handarbeit entsteht. Vor allem die Handbemalung, die jedes Keramikstück zu einem Unikat macht, hat uns beeindruckt.

Wir wollen auch unseren Dank an unsere Partnerinnen und Partner aussprechen! Ohne eure Unterstützung wären die vielen Stunden der Freiwilligkeit in unserer Wehr nicht möglich!



Gruppenfoto vor dem Kaiserin Christina Stollen: v.l.n.r. Dominik Angerer, Jakob Grössmann, Benedikt Neilinger, Klemens Mitmasser, Dominik Breitenfellner, Tina Reitermayr, Simon Bergmayr, Michael Wöran, Astrid Mühringer, Peter Gintentreiter, Melanie Mayr, Valentin Koll, Manuel Bumberger, Carina Barth, Moritz Loizenbauer, Bernhard Schöffl, Günther Reingruber, Iris Rohregger, Silvia Greiner, Roland Schöffl, Franz Eidenberger, Nina Dannerbauer, Gerlinde Harich, Josef Lanzerstorfer, Sabine Lanzerstorfer, Dietmar Eckerstorfer, Stefan Lanzerstorfer, Julia Leibetseder, Johann Zauner, Franz Luckeneder jun., Martina Forstner, Gerald Fortsner, Greti Luckeneder, Inge Schober, Thomas Zauner, Johann Plakolm, Johann Schober, Roland Lehner, Mathias Zauner, Christian Harich, Rudolf Reiter, Julia Ortner, Christian Schelch, Carina Zauner, Jasmin Grilnberger, Barbara Kast, Franz Weixelbaumer, Andreas Grilnberger.

Kameradschaft

Feuerwehrtagsnachmittag

Die Reinigung und Instandhaltung sind auch bei Feuerwehr notwendig. Neben den „normalen“ Reinigungsarbeiten treffen wir uns sowohl im Frühjahr als auch im Herbst, um unter anderem unser Haus und die Fahrzeuge winterfest zu machen. Dazu werden zum Beispiel Gummimatten ausgelegt, um den Boden vor Beschädigung durch die Schneeketten zu schützen.



TMB-Übung in der Abenddämmerung vorm Feuerwehrhaus Walding

Weihnachtsfeier mit Jahresvollversammlung

In der Adventszeit hielten wir unsere Jahresvollversammlung ab. Gemeinsam ließen wir das vergangene Jahr Revue passieren, wobei vor jedem Themenblock ein passendes Video abgespielt wurde.



Benedikt Neilinger absolvierte in Hellmonsödt die Verkehrsreglerausbildung.



Erste-Hilfe Station beim Wissenstest der Feuerwehrjugend in Gramastetten.



Nach der Überflutung im Möslweg wird die Straße vom Schlamm befreit.



Jugendwandertag am 26. Oktober in Neusserling, Gemeinde Herzogsdorf.



Michael Mayr und Roland Schöffl erhalten vom Feuerwehrpräsidenten Robert Mayer das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold.



Nach der Florianimesse marschierten wir ins Gasthaus Bergmayr zur Vollversammlung.



Zwischenstopp in Aschach für ein Eis.



Matthias Rechberger und Roland Schöffl haben in der Feuerweherschule den TMB-Maschinisten Lehrgang besucht.



Stolz werden die geschnitzten Kürbisse vor dem Feuerwehrhaus präsentiert.



Eine gute Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren führte beim Vegetationsbrand in Goldwörth zum raschen Erfolg und so konnte eine großflächige Ausbreitung verhindert werden.

Chronik



Brand in Rohrbach. Tank Walding und Tank Arnreit versorgen die TMB mit Wasser.



Brandsicherheitswache beim Bundesentscheid Pflügen in Walding.



Verkehrsunfall auf der B131 mit drei beteiligten Fahrzeugen.



Melanie Mayr und Martin Fischer stellen in der Volksschule das Atemschutzgerät vor.



Das Brandgeschehen in Gerling verursachte eine sehr starke Rauchentwicklung.



Unkonventionelle Platzwahl nach der Räumungsübung in der Volksschule.



Hermann Mahringer und Johann Plakolm belegten beim internen Zillenbewerb den 4. Rang.



Windenbetrieb auf der TMB im Rahmen eines Lehrganges in der Feuerweherschule.



Übung und Stellprobe gemeinsam mit der Feuerwehr Puchenau.



Jausenpause für Lukas Silber, Martin Fischer, Bernhard Schöffl und Valentin Koll.



Matthias und Daniel Rechberger tragen den druckfrischen Jahresbericht 2023 aus.



Übung mit dem A-Boot auf der Donau.



Martin Fischer kümmert sich bei einer Übung um den Brandschutz.



Daniel Rechberger und Dominik Angerer simulierten bei einer Übung den Rettungsdienst.



Entfernen eines absturzgefährdeten Astes nach einem Sturm.



Säubern der Fahrbahn nach einem Verkehrsunfall.



Pumparbeiten während des Rodlhochwassers.



Beseitigen einer Ölspur auf der Eder-Kreuzung.



Übung Verkehrsunfall im ASZ Walding.



Stellprobe der Teleskopmastbühne.

Chronik



Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Johannes Enzenhofer, Ehren-Hauptamtswalter Josef Lehner, Ehren-Oberamtswalter Heinrich Wiesinger und Feuerwehrpräsident Robert Mayer.

Ehrung durch das Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando

Im Rahmen einer Dankesfeier des Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandos wurden unter anderem zwei Kameraden der Feuerwehr Walding für die langjährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Heinrich Wiesinger trat 1979 in die Feuerwehr Walding ein und wurde 2014 im Abschnitt Ottensheim als Schriftführer tätig. Für seinen langjährigen Einsatz

wurde er in den Rang eines Ehren-Oberamtswalters befördert und erhielt die Feuerwehr-Bezirksverdienstmedaille in Gold.

Josef Lehner trat 1980 in die Feuerwehr Walding ein. Ab 2004 wurde er in das Bezirksfeuerwehrkommando für die Agenden der Jugendarbeit berufen, welche er 10 Jahre lang hervorragend betreute. Er wechselte 2014 in den Bereich des Funk-, Lotsen- und Nachrichtenwesens und war unter anderem

für die Abhaltung des Funklehrgangs und des Funkleistungsabzeichens auf Bezirksebene zuständig. Josef wurde in den Rang eines Ehren-Hauptamtswalters befördert und erhielt die Florianmedaille des oberösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes in Silber.

Lieber Heinz,
Lieber Josef,

Danke für euren Einsatz für die Feuerwehr! Sowohl auf Abschnitts- und Bezirks-ebene, aber insbesondere in Walding, wo ihr immer mit eurer Expertise zur Stelle seid!

Wespeneinsatz

Die Feuerwehr ist in erster Linie nicht dazu da, um Insekten zu bekämpfen und sollte nur als allerletzter Ausweg herbeigerufen werden!

Nur in absoluten Notfällen (etwa bei Allergikern oder wenn Kinder bedroht sind) sollte die Feuerwehr mit der Beseitigung des Wespennestes betraut werden.

Bitte kontaktieren Sie dazu Herrn Josef Neilinger unter der Nummer +43 650 88 15 102

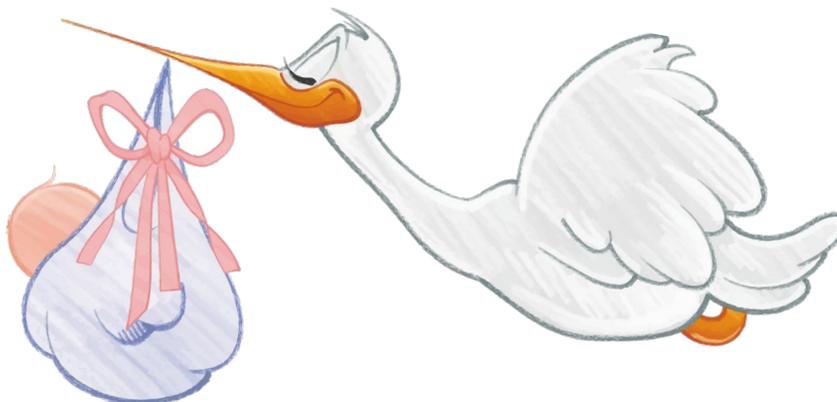


Chronik

Geburt

Die besten Glückwünsche von der Freiwilligen Feuerwehr Walding zum Nachwuchs gehen an:

Michela Leibetseder und Markus Zauner
zur Geburt von *Julian* am 9. April 2024



Totengedenken



In Trauer gedenken wir unserem verstorbenen Kameraden



Leopold Altendorfer

Am 8. Jänner 2024 verstarb unser Kamerad Leopold Altendorfer im 84. Lebensjahr. Leopold war seit 1956 ein geschätztes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Walding.

Wir werden unserem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Jahresbericht 2024

**STELL DIR VOR, DU
DRÜCKST UND
KEINER KOMMT!**



**WERDE AUCH DU MITGLIED BEI DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR WALDING!**

Haussammlung



Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Walding bittet auch heuer wieder um Ihre Spende, damit wir Ihnen in Notfällen rasch und effizient helfen können!



IBAN: AT71 3473 2000 0002 9280

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Walding | Gewerbepark 4, 4111 Walding

Telefon: 07234 / 82629

E-Mail: ff-walding@uu.oelfv.at

Für den Inhalt verantwortlich: HBI Dominik Angerer, BI d. F. Andreas Grilnberger, HBM d. F. Melanie Mayr, BI Bernhard Schöffl, HBM d. F. Daniel Rechberger, OBM d.F. Matthias Rechberger, OBI Mathias Zauner

Fotos: Feuerwehr Walding, Bezirksfeuerwehrkommando Urfahr-Umgebung, Gemeinde Walding, pixabay, Fotokerschi, Marktgemeinde Walding

Druck: Druckerei Walding. Gestaltung: OBM d.F. Matthias Rechberger



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
WALDING



www.feuerwehr-walding.at



FEUERWEHR_WALDING